

Aufruf an die Bewohner Leipzigs.

Wie allgemein bekannt sind unsere in Holstein stehenden Truppen in die Heimath zurückberufen und werden demnächst in Leipzig eintreffen.

Ist es ihnen auch diesmal nicht vergönnt gewesen an den Kriegsoptionen selbst Theil zu nehmen und konnten sie ihren Muth und ihre Tapferkeit in dieser uns Alle begeisternden deutschen Sache nicht kämpfend erproben, so haben sie sich unter bisweilen peinlichen Verhältnissen als so brave Soldaten gezeigt, daß es keinem Zweifel unterliegt, sie würden im Felde keineswegs zurückgefallen haben gegen Oesterreichs und Preußens Truppen.

Warum sollte daher der Empfang bei Rückkehr unserer Truppen nicht ein sehr herzlicher sein?

Ist uns doch hinreichend bekannt, welch guten Ruf sich das sächsische Militair durch strenge Disciplin in ganz Holstein erworben hat. Das unterzeichnete Comité glaubt daher Leipzigs Bewohner hierdurch auffordern zu dürfen, es durch Zeichnung von Beiträgen zu ermöglichen, daß bei der Rückkehr unserer braven Truppen denselben ein festlicher Empfang zu Theil und ein heiterer Abend bereitet werde. — Beiträge werden von den Unterzeichneten in Empfang genommen, so wie auch von der Expedition der Königl. Leipziger Zeitung. — Leipzig, den 7. December 1864.

Das Comité.

Bürgermeister Dr. Koch. Stadtrath J. W. Franke. Stadtrath Leopold Franke.
Dr. Joseph, Stadtverordneten-Vorsteher. Wilhelm Stengel. Wilhelm Felsche.
C. L. Beyer. Friedrich Hen. Max Epstein. C. G. Reiffig.
Wilh. Seymann. G. B. C. Simons. Otto Foertsch, Stadtrath.

Vorlesung im Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 18. December Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Herr Dr. D. Roth: „Ueber die Renaissance in Deutschland.“

Hôtel de Saxe.

Heute Sonnabend 8 Uhr: zur Arbeiterfrage;
„das aber ist die Aufgabe und Bestimmung des Staates,
die großen Culturfortschritte der Menschheit zu erleichtern
und zu vermitteln.“ (Vassalle.)
Morgen Sonntag 4 Uhr: Bahnhof und Caserne,
Ludw. Wörkert.

Kein Taumel wie in Berlin, — kein Groll wie in Glogau. —

Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befinden sich für kurze Zeit ausgestellt 2 bedeutende Gemälde der Neuzeit:

Der Taschenspieler, Meisterwerk von Professor Louis Knaus, Die Gräfin Egmont im Gebet

nach der Gefangennehmung ihres Gemahls
von E. De Biefve.

Del Vecchio's permanente Kunst-Ausstellung.

Die Abonnement-Billets für 1865,

schon jetzt gültig,

können beim Castellan und in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden und kosten: 1 Billet jährlich 1 Thlr., Familienbillets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr. u.

Atropos.

Außerordentliche Generalversammlung der Krankencasse.

Sonntag den 15. Januar 1865 werden die Mitglieder Nachmittags punct 3 Uhr in der goldenen Säge, Dresdner Straße 29, ergebenst eingeladen. Das Quittungsbuch ist beim Eintritt vorzuzeigen.

Tagesordnung: 1) Vorlage der abgeänderten Statuten; 2) Beschlußfassung mehrerer Vereinsangelegenheiten.

Leipzig, den 16. December 1864.

L. Kullmann,
Vorstandender des Directoriums.

H. Salzmann,
Vorstandender des Ausschusses.

Einladung.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{4}$ Uhr im großen Saale des Schützenhauses

General-Prob.

Sämmtliche Mitwirkende (Soli, Chor und Orchester) werden um pünktliches Erscheinen dringend gebeten. Ausgabe der Billets.
Der Vorstand des Dilettanten-Orchester-Vereins.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Morgen Sonntag Abend 7 Uhr Monatsversammlung. Die Tagesordnung ist im Vereinslocal einzusehen D. Vorst.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Schützenhause Ausstellung:
Aquarellen und Studien von Th. Richter-Eber-
hard. — Ballotage. Der Vorstand.

Schriftstellerverein. Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Schützen-
haus Zimmer No. 6. Der Vorstand.